

Die Witzrak.

Redaktion u. Administration:
Budapest,
VI., Theresienring 35.

Beiblatt der Witzrakete

Herausgeber: Max Moray.

Insertions-Gebühren
für die
4gepalt. Nonp.-Zeile 10 fr.

Budapest, 25. März 1899.

Nr. 13.

Sechster Jahrgang.

Abonnements-Preise: Jährlich --- fl. 3.— | 1/2jährlich --- fl. 1.50 | 1/4jährlich --- fl. —.80
Einzelne Nummer 6 kr.

Was ist ein Gigerl?

Von Otto Grossinger.

Das Gigerl, der moderne Stuger,
Trägt Kleider von ganz eig'nem Schnitt,
Ein Hütlein ziert den großen Pluger,
Ein Gürtel aber — seine Mitt'.

Er trägt im Knopfloch eine Rose,
Den Prügel aber in der Hand,
Sein Bein deckt eine Bluderhose,
Auch ist karriert stets sein Gewand.

Von greller Farbe ist die Weste,
Desgleichen auch sein kurzer Rock,
Beim Grüßen macht er eine Geste,
Wobei er meckert wie ein Bock.

Er trägt am Finger große Ringe,
Ein gelber Handschuh deckt sie zu,
Sein Halstuch bildet eine Schlinge,
Dem Rahne — gleich u seine Schuh.

Ein Schönheitspflaster schmückt die Wange,
Sein glattes Antlitz ist blasirt,
Die Schuhe zieren große Spangen,
Auch ist mit Sorgfalt er frisirt.

Oft sitzt er auch in einem Wagen,
Natürlich stets mit offnem Mund,
Den Hals verdeckt ein hoher Kragen,
Gewöhnlich ist — auch dieser bunt.

Sein Sacktuch ist aus schwerer Seide,
Die Fußbekleidung roth, auch grün,
So seh'n wir ihn zu unsrer Freude,
Stets trabbend durch die Straßen zieh'n.

Gewöhnlich bummelt er alleine,
Der wahrhaft komische Gesell,
Oft hat er auch noch Säbelbeine,
Zu seinem wack'ligen Gestell.

Er ist in Miene und Geberden
Kein Mädchen, aber auch kein Mann,
Er zeigt uns, wie ein Mensch auf Erden —
Sogar zum Affen werden kann.



Nächtliche Begegnung.

Mein Liebchen, das auf Erden
So heiß geliebt ich hab',
Der Tod hat mir's entzissen,
Es ruht im kühlen Grab.

Der Menschen Anblick floh ich,
Ging in die Einsamkeit,
Den Waldesvögeln klagt' ich
Mein tiefes Herzeleid.

Lang' saß ich so verfunken
In Trauer ernst und still,
Bis das die Nacht mich hüllte
In ihre Schatten kühl.

Da stieg tief aus der Erde
Mein todt'es Lieb herauf,
Ich nahm es liebend, kosend
In meine Arme auf.

Sie sah mir in die Augen
Und fragt' mit bleichem Mund:
„Sag' an, o Freund, was treibst Du
Hier zu so später Stund'?

„Geh' fort von hier, mein Lieber,
Geh', denn es ist schon spät,
Solide Leute liegen
Um diese Zeit im Bett.“

Arno Jügel.

Preis-Räthsel

der „Witzrakete“.

Silberräthsel.

Fehlt Dir der Silben erstes Paar, bleibt Vieles Dir ver-
schlossen.
Der Töne Meisier braucht es gar, zum Schaffen unver-
droffen.
Die Letzten weckt der Sonnenschein, im Lenz mit Liebes-
blicken,
Siehst Du das Ganze zart und fein, so nimm's, Dein Lieb
zu schmücken.

Auflösung Samstag, 1. April 1899 im

Neues Politisches Volksblatt.

Preis:

Hundert Jahre in Wort und Bild.

Volkswirth.

Die Ungarische Allgemeine Kreditbank hielt am 20. unter dem Vorsitze ihres Präsidenten Grafen Aladár Andrássy ihre diesjährige Generalversammlung. Dem zur Vorlage gelangten Jahresberichte entnehmen wir Folgendes: Im Vereine mit der hiesigen Waffen- und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft haben wir von den Firmen Fried. Krupp in Essen und der »Allgemeine Gesellschaft für Dieselmotoren A.-G.« in Augsburg die Patente zur Herstellung von Dieselmotoren erworben und zur Verwerthung derselben gemeinsam mit den letztgenannten Firmen eine Aktiengesellschaft in kleinerem Umfange gegründet. Die Geschäfte dieser Gesellschaft berechtigen uns zu guten Erwartungen. Im Laufe des Vorjahres haben wir mit unseren Berliner Freunden ein Syndikat für Einführung und Verkauf von Aktien Lit. A. der Ungarischen Zuckerindustrie-Aktiengesellschaft gebildet. Bezüglich jener industriellen Unternehmungen, an denen wir durch Aktiensyndikate interessirt sind, berichten wir, dass die Geschäfte der Mineralölraffinerie-Aktiengesellschaft, der Aktiengesellschaft für landwirthschaftliche Industrie, der Waffen- und Maschinen-Fabriks-Aktiengesellschaft sich durchaus günstig gestaltet haben und die genannten Gesellschaften sehr befriedigende Dividenden zu zahlen in der Lage sein werden. Die Ungarische Fluss- und Schiffahrt-Aktiengesellschaft und die Landes-Lagerhäuser-Aktiengesellschaft litten unter dem Umstande, dass gerade auf ihrem vornehmlichsten Geschäftsgebiete die Ernte sehr mittelmässig ausgefallen ist. Trotzdem werden die Bilanzen dieser Unternehmungen eine gute Verzinsung der Aktien ausweisen und damit die ganz gesunden Grundlagen ihrer Geschäfte neuerlich erweisen. Die Aktiengesellschaft für elektrische und Verkehrs-Unternehmungen wird nach dem verfloßenen Geschäftsjahre eine fünfprozentige Dividende bezahlen. Die Bank- und Waarenabtheilung weist pro 1898 ein Reinertragniss von fl. 818,547.13 gegenüber von fl. 792,274.59 für das Jahr 1897 auf. Von dem Reinertragniss kommen im Sinne des mit der k. k. priv. Oesterreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien bestehenden Uebereinkommens für das abgelaufene Jahr 25 Prozent, d. i. fl. 204,636.73 dieser Anstalt zu. Unser vertragsmässiger Antheil an dem Ergebnisse der Fiumaner Kreditbank (Aktiengesellschaft) für das Jahr 1898 beträgt fl. 8222.29, welche Summe in die Bilanz eingestellt ist. Laut dem Gewinn- und Verlust-Konto beträgt der Reingewinn für das Jahr 1898 fl. 1,819,543.55, abzüglich des vom Vorjahre übernommenen Gewinnvortrages Gulden 49,510.21, zusammen fl. 1,770,033.34. Im Sinne der Statuten sind von dem erwähnten Betrag vor Allem 5 pCt. Zinsen des Aktienkapitals, d. i. fl. 850,000 für die Aktionäre in Abzug zu bringen; von den hienach verbleibenden fl. 920,033.34 entfallen in Gemässheit zehn Prozent als Tantieme für den Direktionsrath und die Direktion, d. i. fl. 92,003.33. Von den verbleibenden Gulden 828,030.01, zuzüglich des oben in Abschlag gebrachten Gewinnvortrages von fl. 49,510.21, zusammen fl. 877,540.22, beantragt die Direktion, fl. 8 per Aktie, d. i. fl. 680,000, somit zuzüglich der obigen fünf Prozent Zinsen insgesamt fl. 18 per Aktie als Dividende pro 1898 an die Aktionäre zu vertheilen, von den verbleibenden fl. 197,540.22 beantragen wir dem Reservefond zur Erhöhung desselben auf fl. 5,000,000 eine Dotation von fl. 150,000 zuzuführen und den Rest von fl. 47,540.22 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Einlösung des Koupous wird vom 1. April vorgenommen. Die Generalversammlung genehmigte den Bericht, sowie die in demselben enthaltenen Anträge. Die bisherigen Aufsichtsräthe wurden einstimmig wiedergewählt.

Seeschiffahrt-A.-G. „Adria“. Der Rechnungsabschluss per 31. Dezember v. J. zeigt folgende Ziffern: Bilanz-Konto. Soll: Eigene Schiffe fl. 7,503,630.15, Theilzahlung auf in Bau befindliche Schiffe fl. 478,071.33, zusammen fl. 7,981,701.48; Gesellschaftspalais in Fiume fl. 1,174,405.34, Materialienmagazin fl. 22,695.—, Kassenbestand fl. 15,522.15, bei Banken hinterlegte Kapitalien fl. 83,972.65, Debitoren fl. 406,619.28, Schiffs- und Bahnfrachten und Spesen: In Fiume und im Auslande einzuhebende Frachten fl. 459,773.86, hierauf lastende Spesen, Nachnahmen u. Durchraten fl. 308,770.38, zusammen fl. 1,51,003.48; Werthpapiere: beim kön. ung. Handelsministerium deponirte Kronrente Nom. 75,000 á 92.50 fl. 35,137.75, 4prozentige Pfandbriefe der Pester ung. Kommerzialbank Nom. 150,000 Kronen á 97.50 fl. 73,125, zusammen fl. 108,223.75, transitorische Posten fl. 25,429.72, Baarvorschüsse und Materialien für im Jahre 1899 zu verrechnende Reisen fl. 257,553.50, Totale fl. 10,227,131.35. — Haben: Aktienkapital fl. 2,500,000, Prioritäten: Papier-Prioritäten

fl. 2,236,100, verlorste jedoch nicht behobene per 31. Dezember 1898 rückzulösende Papier-Prioritäten fl. 160,400, zusammen fl. 2,396,500, Fiumaner Hausgrund fl. 130,000, Hypothekenanleihe fl. 343,103.73, zusammen fl. 473,103.73, Reservefond fl. 624,000, Assekuranz-Reservefond fl. 837,459, Gewinn bei Verkauf des Dampfers Tibor fl. 34,422.68, zusammen fl. 871,881.68, Pensionsfond fl. 62,400, Werthverminderungs-Reservefond fl. 2,702,862.13 kr., Kreditoren fl. 110,607.31, Accepte und Anweisungen fl. 36,179.57, zusammen fl. 146,876.88, Gewinn- und Verlustkonto: Reingewinn fl. 420,202.35, Gewinnvortrag vom Jahre 1897 fl. 29,304.58, zusammen fl. 449,506.93, Totale fl. 10,227,131.35.

(Erster Mädchenausstattungs-Verein a. G.) Die XXXVI. ordentliche Generalversammlung hat am 19. d. unter Vorsitz des Präsidenten Armin Schwarz stattgefunden. Dem zur Vorlage gelangten Berichte entnehmen wir, dass das Verwaltungsjahr 1898 sich in allen Verwaltungszweigen in aufsteigender Linie bewegte und die Ziffern der Bilanz sprechen deutlich dafür, dass diese Anstalt das Gebiet der Kinderversicherung erfolgreich kultivirt. Im Jahre 1898 wurden 16,208 Antheile, vorwiegend jüngerer Altersklassen, neu eingeschrieben. An Ausstattungs-Prämien und Rückzahlungen wurde der Betrag von Kronen 439,702.26 verausgabt. Von dem erzielten Verwaltungs-Ergebnisse per Kronen 923,285.64 wurden zur mathematischen Prämienreserve Kronen 757,709.44 verwendet, womit sich dieselbe auf die Summe von Kronen 4,120,486.84 erhöht. Dem Beamten-Pensionsfond wurden Kronen 4000 votirt und beträgt derselbe somit Kronen 29,087.16. Der verbleibende Restbetrag von Kronen 161,577.26 wurde der statutenmässigen Dotation der Spezialreserve und dem Prämien-Erholungsfond zugeführt, welche hiedurch die Gesamthöhe von Kronen 446,413.80 erreichen. Die Schlussziffer der Bilanz im Betrage von Kronen 4,724,417.80 findet ihre Bedeckung in gutverzinslichen Budapestener Häusern, welche mit Kronen 1,501,195.72 Investitionsverth eingestellt sind, in Spareinlagen von Kronen 1,225,50.18 in 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen pupillarsicheren Werthpapieren im Betrage von Kronen 1,351,696, ferner in Darlehen auf Polizzen und ausstehenden Forderungen. Der Obmann des Aufsichtsrathes Dr. Bernhard Alexander unterbreitet den Antrag auf Ertheilung des Absolutoriums, welcher einstimmige Annahme erfuhr. Aus Anlass der 30. Jahreswende der Präsidentschaft Armin Schwarz ist dem diesjährigen General-Berichte ein von den übrigen Direktions-Mitgliedern gezeichnetes Gedenkblatt beigelegt, in welchem die Verdienste gewürdigt wurden, die sich derselbe während seiner 30jährigen Thätigkeit erworben hat. Die Verlesung des Inhalts dieses Gedenkblattes fand stürmische Zustimmung. Nachdem noch über Antrag des Mitgliedes Andreas v. David, welcher in eloquenter Weise ebenfalls der Verdienste des Präsidenten Armin Schwarz gedenkt, der Direktion und dem Aufsichtsrathe und dem leitenden Direktor Arnold Kohn Dank und Anerkennung votirt worden, wählte die Generalversammlung die früheren Aufsichtsräthe wieder für die Dauer eines Jahres. Zu Authentikatoren des Protokolles wurden entsendet die Herren Max Dietz und Heinrich Nemess. Mit Elfenrufen auf den Präsidenten Schwarz wurde die Generalversammlung geschlossen.

Richter-téle Horgony-Pain-Expeller Liniment. Capsici comp.

Ezen hirneves háziszert ellentált az idő megpróbálásának, mert már több mint 30 év óta megbízható, fájdalomcsillapító bedörzsölésként alkalmaztatik köszvényéknél, csúznál, tag-szagatásnál és meghülekéknél és az orvosok által bedörzsölésekre is mindig gyakrabban rendeltek. A valódi Horgony-Pain-Expeller, gyakorta Horgony-Liniment elnevezés alatt, nem titkos szer, hanem igazi népszerű háziszert, melynek egy háztartásban sem kellene hiányozni. 40 kr., 70 kr. és 1 frt. üvegenkénti árban majdnem minden gyógyszerárban készletben van; főraktár: Török József gyógyszerésznél Budapesten. Bevásárlás alkalmával igen óvatosak legyünk, mert több kisebbértékű utánzat van forgalomban. Ki nem akar megkárosodni, az minden egyes üveget „Horgony“ védjegy és Richter cégjegyzés nélkül mint nem valódit utasítsa vissza.



RICHTER F. AD. és társa, cs. és kir. udvari szállítók, RUDOLSTADT.

Die Witzvak.

PIKANTE Ansichts-Karten

ein Enveloppe 11 Stück

Francó 50 kr. Francó 50 kr.

Bestellungen sind an die Administration der Witz-
rakete zu richten.

Per Nachnahme wird nichts versendet.

Zur Beachtung für Zigarettenraucher!

„EDISON“

**Zigarettenpapier und
Hülsen**

übertreffen an **Güte und Feinheit**
alles bisher in diesem Artikel Gebotene.

Zu haben in allen grösseren
Tabaktrafiken.



Naturgetreue

ZÄHNE

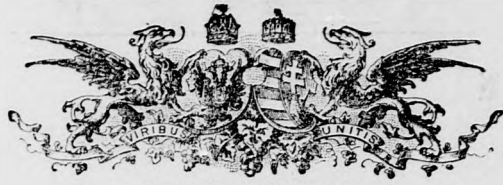
und GEBISSE

neueste Methode, billigste Preise nur bei

RÓNA IMRE

Kunst-Zahn-Artelier

BUDAPEST, Königsgasse Nr. 47.
vis-à-vis der Theresienstädter Kirche.



K. u. kön. Hoflieferant.



Armin Sternberg & Bruder

Musikinstrumenten-Fabrik,

≡ K. und kön. Hoflieferanten, ≡

Budapest, VII., Kerepesi-ut 36.

Klavier-Salon: Kossuth Lajos-utca 22 (Ecke Karls-
ring), Musikpalais.

Harmonikas

mit vorzüglichem Ton

fl. 3, 4, 5, 6,
7, 8 und aufwärts.

Spezialitäten

in

Orchester-Harmonikas
mit Stahlönen

Soeben erschienen Har-
monika-Schule (mit 35 ge-
wähltesten Stücken)
mit welcher das
Harmonika-Spiel in
einer halben Stunde



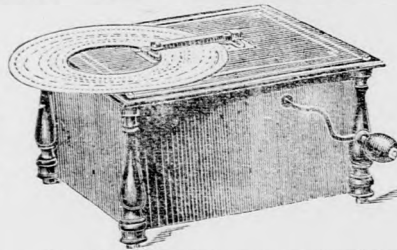
Jedermann erlernen kann. Harmonika-Schule zur ein-
reihigen Harmonika fl. 1.—, zur zweireihigen Har-
monika fl. 2.—

Gemeinde- u. Turner-Trommeln in reichster Auswahl.

Neuestes:

INTONA!

Neuestes.



Neuestes.

Mit unverwüsl. Stahlstimmen, auswechselbaren Metall-
Notenblättern und unbegrenztem Program u.
Mittelst dieses neu erfundenen Familien-Musikinstru-
mentes kann Jedermann, ohne jede musikalische Vor-
studien und Musikkenntnisse, Hunderte von Musikstücken
spielen.

Preis fl. 12. -- Metallnotenblätter per Stück 30 kr.
Musikautomaten für Wirthe.

Illustrierter Preis-katalog umsonst es ist jedoch zu
benennen über was für Instrument der Katalog ge-
wünscht wird.

Für unsere

Leser!

Hundert Jahre

in Wort und Bild.

Eine Kulturgeschichte des XIX. Jahrhunderts.

Unter mitwirkung von

Vice-Admiral **Reinhold Werner**, **Gerbhard Stein**,
Major Freiherr **von Steinacker**, **Hermann Bahr**, **Baldwin Groller**,
Hans Merian, **Max Osborn** u. A. m.

Herausgegeben von

Dr. S. STEFAN.

800 Seiten. — 750 Illustrationen. ◆ ◆

◆ ◆ 8 Kunstbeilagen. — Eleganter Einband.

Ausnahmepreis für unsere Leser :

Loko fl. 2. — per Post franko fl. 2.50

Bestellungen an die Administration

NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT

Budapest, Terézkörut 35.

☞ Per Nachnahme wird nichts versendet. ☞